



ST. NICOLAI IM WANDEL DER ZEITEN



Ein Modell verdeutlicht, wie der Innenraum der Kirche künftig aussehen soll. Durch den Rückbau der Trennwände entsteht ein großzügiger heller Raum. Ein kleinerer Bereich wird mit einer transparenten Glaswand als gut heizbare Winterkirche abgetrennt.

**Weitere Informationen bei:
 Evangelisches Pfarramt
 Hauptstr. 84
 99759 Niedergebra**

**Telefon: 036338 60236
 E-Mail: Pfarramt_Niedergebra@t-online.de**

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Damit die Kirche im Dorf bleibt...

**St. Nicolai
 braucht Hilfe**



Evangelische Dorfkirche
 St. Nicolai Niedergebra

Im Zentrum des Dorfes

Wie ein Fels in der Brandung steht seit vielen hundert Jahren im Zentrum Niedergebras die St. Nicolai - Kirche. Zeiten der Blüte und Zeiten des Niedergangs hat sie erlebt. Krieg und Frieden haben an Ihr Spuren hinterlassen. Aber sie steht noch immer. Viele Generationen hat diese Kirche ein Leben lang begleitet und viele Menschen haben hier Trost gefunden.



Anbetung der drei Könige (um 1520)

Doch nun braucht St. Nicolai selber Hilfe. Die letzte große Renovierung ist 40 Jahre her und die Zeit seitdem hat deutliche Spuren hinterlassen, es gibt viele offensichtliche und verdeckte Bauschäden. Darum macht sich eine komplexe Sanierung der Kirche erforderlich um sie auch kommenden Generationen als das Wahrzeichen des Dorfes zu erhalten.

Im Rahmen der Arbeiten soll der Innenraum der Kirche, der durch den Einbau von Zwischenwänden nicht mehr als barocker Kirchenraum zu erkennen ist, an seinen Ursprungszustand angenähert werden.

Gemeinsam wollen wir daran gehen, dieses große Ziel zu erreichen und bitten um Ihre Mithilfe.

Ein Haus für alle

So könnte man das neue Konzept für unsere Kirche beschreiben. Die störenden massiven Trennwände sollen entfernt und ein barrierefreier Zugang für Kinderwagen etc. geschaffen werden. Damit entsteht ein großer, heller und freundlicher Raum für Gottesdienste und anderer Veranstaltungen der Kirchengemeinde und des Dorfes. Ein kleiner, leicht heizbarer Raum für die Nutzung im Winter wird mit einer transparenten Glaswand abgetrennt.

Aus der Geschichte:

- 13. Jahrhundert Bau der ersten Kirche an der jetzigen Stelle, sie war von einem ummauerten Friedhof umgeben
- 1740 Kirchenneubau unter Landrat Philipp vom Hagen, der auch Kirchenpatron war
- 19. Jahrhundert Erneuerung der Ostwand
- 1914 Im ersten Weltkrieg wurden zwei Glocken und die Zinnpfeifen der Orgel beschlagnahmt
- 1923 Zwei neue Stahlglocken werden durch die Firma Wehle in Bockenem gegossen, zusammen mit der uralten Bauernglocke ist das Geläut wieder komplett
- 1929 Renovierung der Kirche unter Pfarrer Gehlmann
- 1962 – 1977 Umbau der Kirche in ihre heutige Gestalt unter den schwierigen Bedingungen in der DDR
- 2000 Sanierung des Turmdaches

Kosten

Die Kosten für einen ersten Bauabschnitt sind mit 140.000,00 € veranschlagt. Wir hoffen, durch Eigenleistung bei Transport und Abbruchleistungen diesen Betrag nochmals deutlich reduzieren zu können. Bereits mit diesem Bauabschnitt entsteht wieder ein gut nutzbarer Kirchenraum, so dass noch verbleibende Baumaßnahmen nach und nach ausgeführt werden können.

Zeitplan

Wann die Sanierung abgeschlossen werden kann, hängt in erster Linie davon ab, wie es gelingt, die erforderlichen Mittel zu gewinnen. Ein großes Ziel ist die Fertigstellung des Innenraumes zum Reformationsjubiläum 2017.

Spenden

Für Spenden steht folgende Bankverbindung zur Verfügung. Alle Spender werden in ein Spenderbuch eingetragen, das seinen Platz in der Kirche findet. Bei Bedarf stellen wir eine Spendenquittung aus. (Wenn sie bei der Überweisung Ihre Adresse angeben, schicken wir Ihnen die Quittung zu)

IBAN: DE 978 205 405 200 310 100 90
(Inhaber: Kreiskirchenamt Nordhausen)
SWIFT-BIC: HELADEF1NOR

BITTE ANGEBEN:

126 Spende Kirche Niedergebra

RT

Förderkreis

Der Förderkreis begleitet die Sanierung und wirbt Spenden für den Kirchbau ein. Mitglied im Förderkreis kann jeder werden, der das Projekt unterstützen möchte und einen jährlichen Beitrag von 30 Euro leistet. Dabei kommt es nicht auf den Wohnort oder die Kirchenzugehörigkeit an.



Luthergemälde aus dem 17. Jahrhundert
Schenkung der Grafen vom Hagen